

Die Frequenzhüpfen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **5 (1997)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-571045>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

übermittler

5/97

Schweizerische Zeitschrift des Verbandes der Übermittlungstruppen, der Telecom-Offiziere und -Unteroffiziere und der Sekretäre
 Revue suisse de l'association des troupes de transmission, des officiers et sous-officiers télécom et des secrétaires
 Rivista svizzera dell'associazione delle truppe di trasmissione, degli ufficiali e sottufficiali telecom e dei segretari

Die Frequenzhüpfer

Das veraltete, dreissigjährige Sprechfunkgerät SE-125 soll in die verdiente Pension geschickt werden.

Dreissig Jahre lang hat es seine Dienste geleistet: das Sprechfunkgerät SE-125. Bei aller Sparsamkeit – es ist Zeit, dass es von einem Gerät abgelöst wird, das den modernen Errungenschaften der elektronischen Kommunikation entspricht und den Gefahren der Elektronischen Kriegführung wirksam begegnet. Erworben worden sind über die Jahre Tausende von SE-125.

Mit dem Rüstungsprogramm 1998, über das das Parlament zu befinden hat, ist die Beschaffung von Nachfolgeräten geplant. Eines davon heisst SE-135, gehört zur Familie SE-235/435 und wird von der französischen Firma Thomson CSF hergestellt. Seine Besonderheiten: Das etwa ein Kilogramm schwere SE-135 mit einer Leistung von zwei Watt ist ein VHF-HF-Frequenzhüpfer mit integrier-



Das altgediente SE-125 wird abgelöst: mit dem Rüstungsprogramm 1998 wird dem Parlament der Kauf von SE-135 und 138 beantragt. Im Bild ein französischer Soldat mit seinem SE-135 (nicht sichtbar, da bis zu einem Meter unter Wasser einsetzbar...) und einem Kopfhörerset.

ter Verschlüsselung, der die Sende- und Empfangsfrequenz einige hundert Male pro Sekunde wechselt, um das Stören und Abhören zu verhindern. Gespiessen wird es von einer 7-V-Batterie. Über die Kosten im Einzelnen lässt man sich zur Zeit noch nicht aus.

Das Testen haben vor dem EMD schon andere vorgenommen: Das SE-135 wird, unter anderem Namen, heute bereits in Frankreich und in anderen westlichen Armeen eingesetzt beziehungsweise beschafft. In der Schweizer Armee soll es ab dem Jahr 2000 eingeführt werden.

dingstests, permanente Überwachung eines Fixfrequenzkanals und eine Notlöschung aller wichtiger Daten mit gleichzeitiger Meldung an alle Netzteilnehmer. Ausserdem verfügt es uneingeschränkt über die gleichen Funktion wie die grossen «Verwandten» seiner Familie.

Den Benützern der neuen Geräte steht eine ganze Reihe von interessanten Funktionen und Betriebsarten zur Verfügung, die das SE-135 erst armetauglich machen: Selektivruf, Prioritätsruf, verschiedene Alarmrufe, die Überprüfung des Gesprächspartners auf seine Zugangsberechtigung, automatische Verbin-

Wenn eine direkte Verbindung mit den SE-235/435-Netzen nicht notwendig ist, soll das günstigere und einfachere SE-138, hergestellt von der schweizerischen Ascom, eingesetzt werden. Das 138er verfügt ebenfalls über eine integrierte Verschlüsselung, funktioniert aber im Festfrequenzbereich.

Inhalt

| | | |
|---------------------------|-------|----|
| • Operative EKF | Seite | 3 |
| • Lehren aus Helvetica | Seite | 5 |
| • Topographie-Preisrätsel | Seite | 5 |
| • Natel D «plus» | Seite | 6 |
| • Aus dem EMD | Seite | 9 |
| • ETH-Militär-Vorträge | Seite | 10 |
| • Frequenzprognosen | Seite | 11 |
| • EVU intern – Sektionen | Seite | 12 |

ETHICS ETH-BIB

